



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 40.

Groß-Strehlich, den 5. October

1881.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, mich durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 3. d. M. zum Präsidenten der Regierung zu Oppeln zu ernennen. Ich habe das Amt am heutigen Tage übernommen. Indem ich dies hiermit zur Kenntniß der Eingeseffenen des Regierungsbezirks bringe, bitte ich dieselben, mir mit Vertrauen entgegenkommen und mich dadurch zum Nutzen des Allerhöchsten Dienstes und zum Wohle des Bezirks in meiner Wirksamkeit unterstützen zu wollen.

Oppeln, den 24. September 1881.

### Der Königliche Regierungs-Präsident.

Graf Zedlitz — Trübschler.

Der auf Dienstag den 25. October d. Js. in Beistretscham anberaumte Kram- und Viehmarkt wird hiermit auf Mittwoch den 26. October d. Js. verlegt.

Oppeln, den 23. September 1881.

### Der Regierungs-Präsident.

Nach einer dem auswärtigen Amte zugegangenen Mittheilung der hiesigen Kaiserlich u. Königlich Oesterreichisch-Ungarischen Botschaft ist der Lieutenant des Königlich Ungarischen Honvéd-Husaren-Regiments No. 5 im beurlaubten Stande, Béla Probsztner, im Jahre 1880 mit einem vom Königlich Ungarischen Ministerium des Innern ausgefertigten, für die Europäischen Staaten gültigen Reisepasse d. d. April 1880, Z. <sup>11177</sup> Paß, ohne Meldung abgereist, und, obwohl

dieses Reisedokument am 8. October 1880 abgelaufen ist, hat der Genannte nicht um die Verlängerung desselben gebeten, noch überhaupt ein Lebenszeichen von sich gegeben.

Es wird von dem gedachten Offizier nicht vorausgesetzt, daß er sich als Deserteur von seinem Regimente hätte entfernen wollen, und daher vermuthet, daß er auf seiner Reise verstorben sei.

Die Amtsverwaltungen ersuche ich, nach dem Verbleib des unten näher signalisirten Probsztner zu recherchiren und event. unter Einsendung des Todtenscheins hierher Anzeige zu erstatten.

Signalement: Vor- und Zuname Probsztner Béla, Waffengattung Kavallerist, Rang Lieutenant, Geburtsjahr 1849, Geburtsort Leutschan, Geburts-Komitat Zips, gegenwärtiger Wohnort Leutschan, Zuständigkeits-Komitat Zips, Religion evangelisch, Stand ledig, Beschäftigung Grundbesitzer, Größe mittel, Haare braun, Augen grau, Nase und Mund pro-

portionirt, Gesicht länglich, Besondere Kennzeichen keine, Ist geimpft, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Betragen vorzüglich, Spricht ungarisch, deutsch und slavisch.

Gr.-Strehliß, den 29. September 1881.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 9. September cr. Stück 37 Seite 346 Nro. 11, betreffend die Reichstagswahl, ernenne ich an Stelle des verhinderten Herrn Oberförster Kochalski aus Bendawitz zum Wahlvorsteher den Herrn Lehrer Wischkowsky in Connonowka.

Gr.-Strehliß, den 28. September 1881.

Der königliche Kreissthierarzt Scholz ist vom 9. bis incl. 12. October cr. beurlaubt. Der königliche Kreissthierarzt Gabbey in Gleiwitz wird denselben während dieser Zeit vertreten.

Gr.-Strehliß, den 1. October 1881.

Die interimistischen Fußgendarmen Ender in Ujest und Behrela in Gogolin sind als wirkliche Fußgendarmen bestätigt worden. Der berittene Gendarm Kunze führt fortan die Bezeichnung I zu seinem Namen.

Gr.-Strehliß, den 1. October 1881.

Der Aufenthaltsort des am 13. März 1859 zu Boblowitz, Kreis Leobschütz geborenen, zuletzt in Suchodaniez, hiesigen Kreises sich aufhaltenden Heerespflichtigen, Stellmacher Joseph Bobolsky ist zu ermitteln und mir mitzuthellen.

Gr.-Strehliß, den 2. October 1881.

Bei dem Schuhmacher Cholewa in Kaltwasser befindet sich ein zugelaufener schwarzer Hund. Derselbe kann gegen Erstattung der entstandenen Kosten daselbst abgeholt werden.

Gr.-Strehliß, den 29. September 1881.

Bestätigt der Förster Bubenik in Wierchlesche zum Gutsvorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk Wierchlesche.

Bestätigt die Wahl des Häusler Ludwig Mnich zum Ortsvorsteher für die Gemeinde Dttmuth.

Gr.-Strehliß, den 22. September 1881.

Der königliche Landrath  
Rudolph.

Der Gasthofbesitzer D. Kluge von hier hat das Amt als Fleischbeschauer niedergelegt und es ist von mir in dessen Stelle der Gasthospächter Joseph Kasar von hier als Fleischbeschauer im Amtsbezirk Dttmuth bestellt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dttmuth, am 1. October 1881.

### Der Amts-Vorsteher.

#### Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Mühlischer Thomas Randziora aus Deschowitz, welcher — flüchtig ist, — ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Gr.-Strehliß abzuliefern.

Beschreibung: Größe klein, Statur unterseht, Haare schwarz, Augen klein und schwarz, Nase kulpig, Gesichtsfarbe brünett.

Gr.-Strehlig, den 26. September 1881.

Königliches Amts-Gericht.

### Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Kg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schaf
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kar- toffeln	Heu			
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Gr.-Strehlig, am 28. Sept. 1881.	Höchster.	19 50	17 75	15 25	13 50	20 —	3 —	7 50	27 —	2 20	2 40
	Niedrigstr.	18 25	16 50	14 25	12 50	18 75	2 75	7 25	27 —	2 —	2 20
Ujest, am 30. Sept. 1881.	Höchster.	23 —	18 —	16 —	13 50	— —	2 75	6 —	28 —	2 80	2 60
	Niedrigstr.	22 —	17 —	15 —	13 —	— —	2 50	5 50	27 —	2 70	2 50
Beschnis, am 27. Sept. 1881.	Höchster.	22 —	18 —	16 —	12 80	— —	3 30	7 40	18 50	2 10	— —
	Niedrigstr.	21 50	16 50	14 50	11 80	— —	3 —	5 60	17 80	1 90	— —

— Außeramtlicher Anzeiger. —

## Königsberger Thee-Compagnie

### Actien-Gesellschaft

London, Königsberg i. P., Moskau, St. Petersburg,  
Centrale Berlin.

Special-Geschäft zur Hebung des deutschen Thee-Consums.

Niederlage für Groß-Strehlig und Umgegend

bei Herrn Joh. Kempky.

Garantirt reine Chinesische Theen zu billigsten Preisen; plom-  
birte Packete mit Schutzmarke zu 500, 250 und 125 Gramm  
netto Inhalt.

Nur neue Erndte. Saison 1881/1882.

### Nothwendige Versteigerung.

Die dem Kesselschmied Johann Golla zu Eintrachtshütte, jetzt Grenz-Colonie Ober-  
heyduk gehörige Besizung Blatt 243 Kzienzawiesch soll im Wege der nothwendigen Subhastation  
am 24. November 1881 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hierselbst Terminszimmer  
Nro. 3a versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören 72 Ar 40 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende  
Ländereien, dagegen keine Gebäulichkeiten und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem  
Reinertrage von 3,23 Thaler veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die be-

sonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung Ib hieselbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 25. November 1881 Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hieselbst, Terminszimmer No. 3a vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Gr. Strehlig, den 22. September 1881.

Königliches Amtsgericht.

## Das grosse Pelzwaarenlager

von **M. Boden**, Kürschner, Breslau, Ring 35,

Ring 35, grüne Röhrseite parterre, I. und II. Etage, Ring 35.

empfehlte feine Herren-Geh- und Reifepelze von 75 Mark, Comptoir-Haus- und Jagdpelzröcke von 30 Mark, Livreepelze für Kutscher und Diener von 45 Mark, Herren-Herzpelze von 120 Mark an. Für Damen Geh- und Reifepelzmäntel nach den neuesten Façons mit echten Seidensammet, Seidenrips, Wollrips- und verschiedenen Stoff-bezügigen mit Pelzfutter und Pelzbesatz von 50 Mark, Damenpelz-Jacken von 18 Mark an. Große Auswahl von Damen-Pelzgarnituren in Fobel und Marder, Nerz, Stunks- und Iltismuffen von 15 Mark, Waschbär- und Scheitellaffenmuffen von 7,50 Mark, Feh-, Bisam- und imitirte Stunksmuffen von 6 Mark, Kinder-Garnituren von 3 Mark, Fußsäcke und Jagdmuffen 4,50 Mark. Pelzteppiche von 7,50 Mark an. Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände, übernehme jahrelange Garantie, da sämtliche Sachen meine eigenen Fabrikate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährer Preisangabe und Aufgabe von Referenzen ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnachnahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellung von Herrenpelzen bitte als Maas die Rückenbreite und Aermellänge, bei Damenpelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann, die Garantie für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können, ersuche meine hochgeschätzte Kundschaft etwaige Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Ring 35, M. Boden, Kürschner, Breslau, Ring 35.

**3000 Mark**

sind sofort ganz oder getheilt zu 6 Prozent Zinsen jährlich, bei pupillarischer Sicherheit, auf längere Zeit zu vergeben. Näheres zu erfragen beim Lehrer **Hunscha** zu Centawa.

(Hierzu eine Beilage.)

# Beilage

## zu Stück 40 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

5. Oktober 1881.

### Offene Strafvollstreckungs-Requisition.

Der Wehrmann Anton Snoga aus Strebinow zuletzt in Kzienzowiesch ist durch rechtskräftiges Urtheil des hiesigen königlichen Schöffengerichts vom 16. Dezember 1880 wegen Uebertretung des § 360 No. 3 des Reichsstrafgesetzbuches zu einer Geldstrafe von 20 Mark, welcher für den Unvermögensfall vier Tage substituiert sind, sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt worden. Derselbe hat seinen Wohnort Kzienzowiesch verlassen, sein gegenwärtiger Aufenthalt ist unbekannt. Wir ersuchen deshalb alle Civil- und Militärbehörden auf den p. Snoga zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche wir hiermit um Strafvollstreckung und darum ergebensft ersuchen, uns hiervon zu den Untersuchungs-Akten II E 80/80 Nachricht zu geben.

Gr.-Strehlig, den 21. September 1881.

Königliches Amts-Gericht.  
Behrens.

In der Nacht vom **28./29. September ex.** ist ein Einbruch in die hiesige **Graf Renard'sche Familiengruft** verübt, und sind die darin stehenden Särge theils geöffnet, theils erbrochen worden — offenbar in der Absicht der Leichenberaubung.

Eine Belohnung von

# 500 Mark

in Worten: **fünfhundert Mark** wird hiermit für Diejenigen ausgesetzt, welche die Thäter und bei Verübung des bezeichneten Verbrechens sonst Betheiligten so zur Anzeige bringen, daß deren gerichtliche Bestrafung erfolgt.

Groß-Strehlig, 1. October 1881.

Graf von Tschirschky-Renard'sche General-Direction.

Rohmer.

Wnocy od 28./29. Września r. b. wypełniło się wtargnięcie do tutejszego hrabia Renardskiego familijnego grobowego sklepu, i były wtém samém stojące trupy częścią otworzone a częścią wyłamane, jawnie w zamiarze obrabowania trupów.

Nadgroda od

# 500 Marek

słowem: pięć set marek tym będzie wyznaczona, ktorzy sprawce i przy wykonaniu opisanego zbrodniarstwa więc uczestników tak uwiadomią, iż tych samych kara sądowa dądzie.

w wielko Strzelcach dnia 1szego Października 1881r.

hrabia de Tschirsky-Renardsko generalno direkcyja.

Rohmer.



# Kaffee-Ersatz

von Leusmann & Zabel, Hannover.

Dieses Fabrikat, von Autoritäten der Wissenschaft als eines der nahrhaftesten und kaffeeähnlichsten Surrogate beurtheilt, liefert mit, ob. auch ohne Zusatz von echtem Kaffee ein vorzügl. Getränk u. verdient daher den Vorzug vor allen anderen Surrogaten. Zu haben bei Gebr. Sczesny, Groß-Strehlitz.

20 Mark  
monatlich

**Pianinos**

ohne An-  
zahlung

Alte Instrum.  
werden  
eingetauscht.

auf Abzahlung

bei Cassa  
10 pC Rabatt

frachtfrei nach jeder Bahnstation kostenlos zur Probe und Ansicht liefert die überall gerühmte und bestempfohlene Fabrik

**Weidenslaufer,**

Berlin, Dorotheen-Strasse 88.

Preiscurant sofort gratis und franco.

Am 7. d. Mts. trifft der Instrumentenbauer und Flügelstimmer Herr

**Mann aus Benthen**

zur Stimmung und Reparatur von Instrumenten hier ein. Bestellungen werden entgegen genommen von dem Unterzeichneten, der den Herrn Mann in jeder Beziehung auf's beste empfehlen kann.

Gr.-Strehlitz, den 4. Oktober 1881.

**A. Ulke.**

**— Linsen —**

kauft jedes Quantum, Netto Cassa.

**Theodor Konieško, Dppeln,**  
Dorfstraße No. 3.

**Einen Lehrling**

suche ich für mein Colonial- und Eisenkurzwaaren-Geschäft zum baldigen Antritt.

Gr.-Strehlitz. **Bruno Taschka.**

Die

## Landwirthschaftliche Winterschule zu Neisse

beginnt den Lehrkursus am 2. November d. J.  
Nähere Auskunft ertheilt

**R. Strauch, Direktor.**

**Möbel, Spiegel und Polsterwaaren,**  
auch Särge,

in jeder Holzart, größte Auswahl, bei billigsten Preisen.

Oppeln, Ring No. 24, Sebastiansplatz No. 1.

**Fedor Ehl.**

Fertige Siebemaschinen verschiedener Größe, Hand- und Dreschmaschinen mit Göpel, diverse Brunnenpumpen zu billigsten Preisen sind stets vorrätzig, sowie alle Reparaturen u. Gußtheile werden ausgeführt in der

**Maschinenfabrik u. Eisengießerei**

von **A. Hennig** in Gleiwitz.

**Ein Ackerschaffer**

mit besten Zeugnissen wird von mir zum Antritt vom 1. Februar 1882 zu miethen gesucht.

Bewerber um diesen Posten müssen sich bei mir persönlich vorstellen. Reisekosten werden nicht erstattet.

**Friedländer,**

Wilhelmsthal bei Dppeln.

**Sonntag 27. 11. Dr. Brehm.**